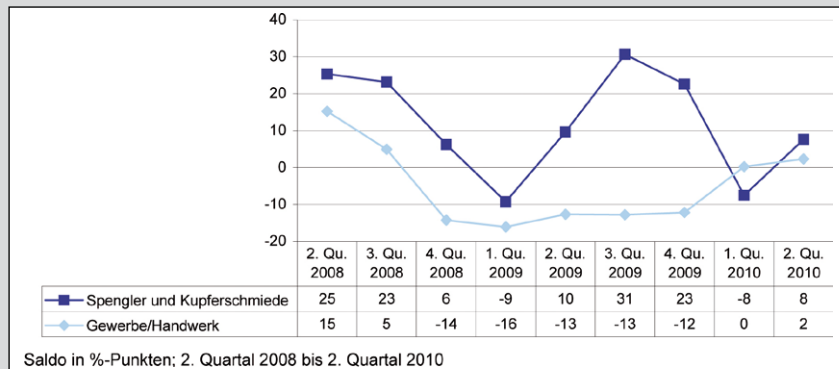


KONJUNKTURBEOBACHTUNG II. QUARTAL 2010 – SPENGLER



Beurteilung der Geschäftslage

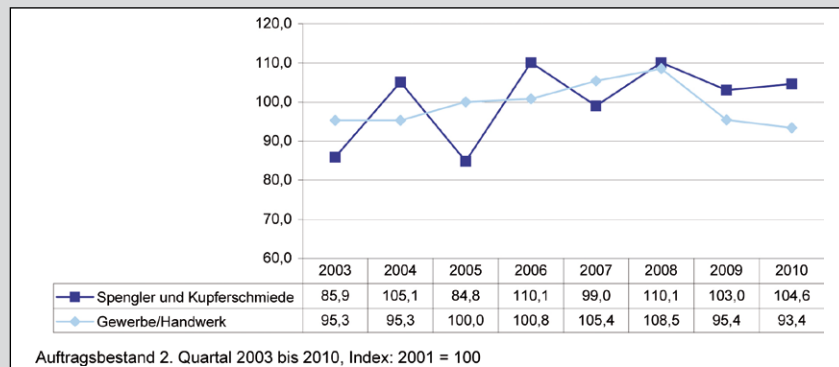
- 26% der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit „gut“,
 - 56% mit „saisonüblich“ und
 - 18% der Betriebe mit „schlecht“.
 - Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 8
- Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.

Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 10,4 Wochen; dies entspricht einer Auslastung von 1,3 Wochen je Beschäftigten. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung.

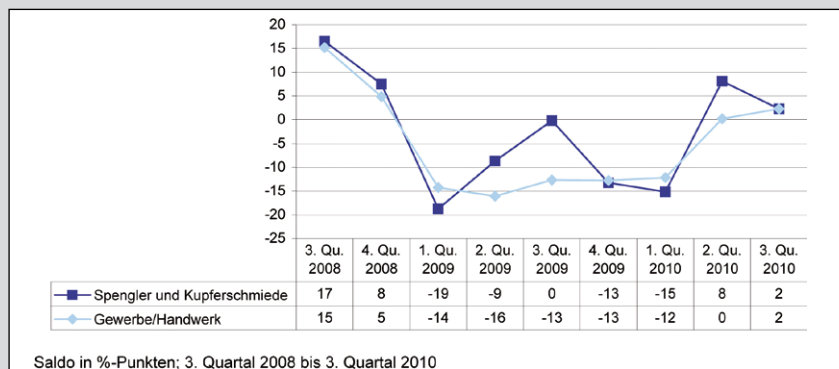
Auftragsbestand in Wochen				
0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe in Prozent				
2	32	24	34	8

- 33% der Betriebe könnten zusätzliche Aufträge sofort ausführen,
- 46% in drei Monaten,
- 12% in sechs Monaten und
- 9% in neun Monaten.



Auftragsbestand

Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 1,5% gestiegen.



Auftragseingangserwartungen

- Für das 3. Quartal 2010 prognostizieren 12% der Betriebe, dass die Auftragseingänge gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen werden,
 - 78% erwarten keine Veränderung,
 - 10% rechnen mit Rückgängen.
 - Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 2
- Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Erwartungen der Unternehmen (Anteil der Betriebe in Prozent) differenziert nach Auftraggebergruppen:

Prognostizierte Veränderung der Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr	steigend	gleichbleibend	sinkend
Private und gewerbliche Auftraggeber	27	68	5
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	4	55	41